



MAUSER 98 MAGNUM

Gebrauchsanleitung
Instruction Manual



DAS ORIGINAL

Auch gültig für Modell / also valid for type: MAUSER M98 MAGNUM

Mauser 98 Double Square Bridge

Inhaltsverzeichnis	Seite
Bezeichnung der Einzelteile	4/5
Allgemeine Sicherheitsregeln	6/7
1. Kammer ein- und ausbauen	8
2. Sicherung und Kammer Sperre	9
3. Öffnen und Entspannen der Waffe	10
4. Schlösschen entnehmen, einsetzen	10
5. Öffnen und Schließen des Sprungdeckels der Mehrladeeinrichtung	11
6. Laden der Waffe	11
7. Schussabgabe	12
8. Entladen der Waffe	12
9. Direktabzug	12
10. Offene Visierung	12/13
11. Zielfernrohrmontage	13
12. Pflege und Wartung	13/14
13. Garantiebedingungen	14/15

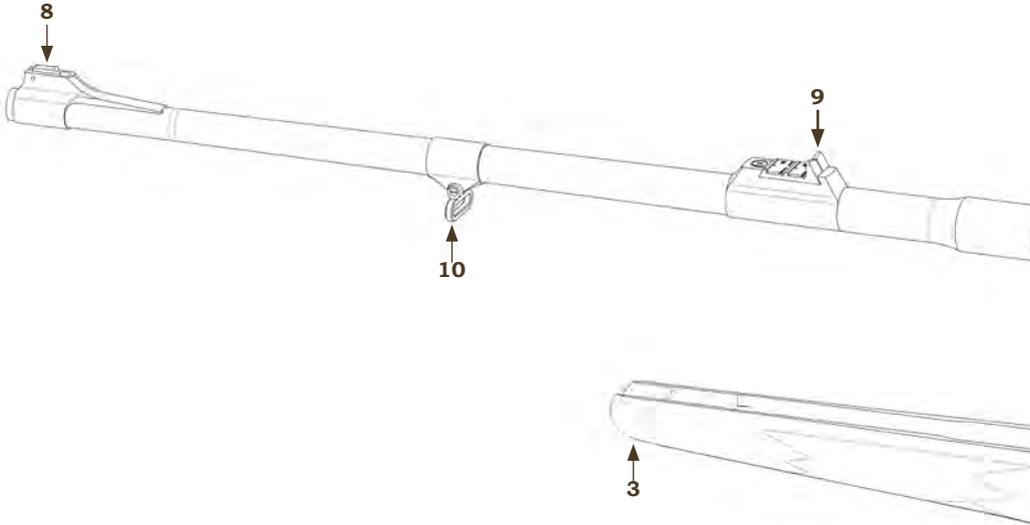
Table of contents	Page
Main rifle components	16/17
General safety rules	18/19
1. Installing and removing the bolt	20
2. Safety and bolt lock	21
3. Opening and uncocking the rifle	22
4. Removing and inserting the bolt safety shroud	22
5. Opening and closing the spring cover of the repeater device	23
6. Loading the rifle	23
7. Firing the rifle	24
8. Unloading the rifle	24
9. Single-stage trigger	24
10. Open sights	24/25
11. Mounting the scope	25
12. Care and maintenance	25/26
13. Warranty conditions	26/27



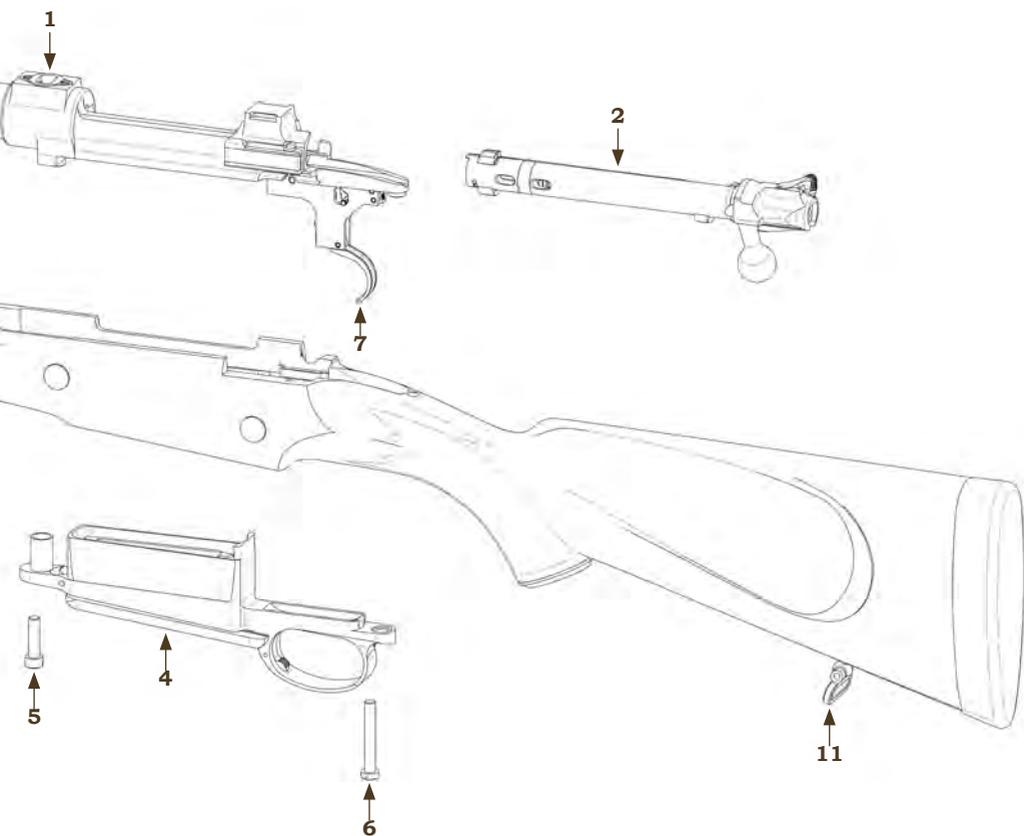
Ihre vorliegende Mauser 98 Repetierbühse wird als Double Square Bridge Modell mit der horizontalen 3-Stellungen-Sicherung ausgeliefert (inkl. Vorbereitung für Schwenkmontage)

Your Mauser 98 bolt action rifle is supplied as a Double Square Bridge model with a horizontal 3-position safety catch (including preparation for a pivot mounted scope)

Bezeichnung der Einzelteile



- | | | | |
|----------|--|-----------|-------------------------|
| 1 | Lauf mit System und Double Square Bridge (inkl. Vorbereitung für Schwenkmontage) | 5 | Systemschraube (vorne) |
| 2 | Kammer mit Kammerstengel und horizontaler 3-Stellungs-Sicherung | 6 | Systemschraube (hinten) |
| 3 | Schaft | 7 | Direktabzug |
| 4 | Magazinrahmen mit Deckel und Abzugsbügel | 8 | Korn |
| | | 9 | 2-Klappen-Expressvisier |
| | | 10 | Vorderer Riemenbügel |
| | | 11 | Hinterer Riemenbügel |



Allgemeine Sicherheitsregeln

Ihre neue Mauser 98 Repetierbüchse unterscheidet sich durch ihre besonderen Konstruktionsmerkmale von anderen Repetierbüchsen. Das Sicherheitsangebot Ihrer Mauser Waffe darf Sie auf keinen Fall dazu verleiten, die erforderliche Sorgfalt und die gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Waffen außer Acht zu lassen. Prüfen Sie als erstes, ob Sie die richtige Gebrauchsanleitung haben: Die Modellbezeichnung und die Kaliberangabe befinden sich oberhalb des Hülsenkopfes.

ACHTUNG:

Vor Gebrauch der Waffe unbedingt diese Gebrauchsanleitung vollständig durchlesen. Die Waffe nur zusammen mit dieser Gebrauchsanleitung weitergeben.

Bitte lassen Sie sich unterstützend zu dieser Gebrauchsanleitung Ihre Waffe von Ihrem Fachhändler genau erklären und sich in ihren Gebrauch einweisen.

Allgemeine Sicherheitsregeln für den Umgang mit Waffen

- Stellen Sie sicher, dass Waffe und Munition nie in unbefugte Hände gelangen.
- Bewahren Sie Waffe und Munition stets getrennt voneinander und unter Verschluss auf. Stellen Sie sicher, dass Waffe und Munition unerreichbar für Unbefugte sind.
- Beachten Sie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen für das Führen und Aufbewahren von Waffen und Munition.
- Machen Sie sich mit der Handhabung Ihrer Waffe gründlich vertraut und üben Sie vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe.
- Betrachten Sie jede Waffe als geladen und schussbereit, solange Sie sich nicht durch Öffnen der Kammer und Blick ins Patronenlager (Lauf) vom Gegenteil überzeugt haben. Auch eine ungeladene Waffe ist zu handhaben wie eine geladene Waffe.
- Halten Sie die Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung, in der Sie weder Personen noch Sachen gefährden oder beschädigen können.

Allgemeine Sicherheitsregeln

- Kontrollieren Sie vor dem Laden der Waffe, ob sich Ölrückstände oder sonstige Fremdkörper im Patronenlager oder im Lauf befinden. Ölrückstände im Patronenlager oder im Lauf können zu deutlichen Treffpunktverlagerungen führen! Fremdkörper im Lauf (z.B. Wasser, Schnee, Erde) können Laufsprennungen verursachen und dadurch schwere Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen herbeiführen!

Stellen Sie sicher, dass auch während des Gebrauchs der Waffe keine Fremdkörper in den Lauf gelangen können!

- Verwenden Sie ausschließlich Munition, welche den Anforderungen der CIP, insbesondere hinsichtlich des maximalen Gebrauchsgasdruckes, P_{\max} , genügt. Jede Mauser Waffe ist vom staatlichen Beschussamt entsprechend den Anforderungen des Beschussgesetzes und der Beschussverordnung mit einem Beschussgasdruck, welcher den zulässigen maximalen Gebrauchsgasdruck P_{\max} um mindestens 30% übersteigt, geprüft. Übersteigen Gasdrücke der zu verwendenden Munition diesen Gasdruck, kann die Sicherheit des Anwenders oder Dritter unter Umständen nicht gewährleistet werden. Dasselbe gilt für Patronenhülsen, welche ihrer Abdichtfunktion durch das sogenannte Lidern nicht oder nicht mehr gerecht werden.
- Laden Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor Gebrauch.
- Entsichern Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss. Beim Entsichern den Lauf in eine ungefährliche Richtung halten.
- Überprüfen Sie vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände.
- Richten Sie Ihre Waffe nur auf ein Ziel, welches Sie eindeutig erkannt haben.
- Legen Sie den Finger nur an den Abzug, wenn Sie schießen wollen.
- Geben Sie nur dann einen Schuss ab, wenn ein sicherer Kugelfang vorhanden ist.
- Versagt eine Patrone, dann öffnen Sie die Kammer erst nach ca. 60 Sekunden. So vermeiden Sie die Gefahr durch einen Nachbrenner.
- Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz und eine Schießbrille.

Entladen Sie die Waffe:

- vor dem Überqueren von Hindernissen,
- vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen,
- vor dem Betreten eines Gebäudes,
- vor dem Besteigen eines Fahrzeuges,
- vor dem Betreten einer Ortschaft
- und auch dann, wenn Sie die Waffe vorübergehend ablegen oder aushängen.

Mauser Double Square Bridge Modell

Ihre vorliegende Mauser 98 Repetierbüchse wird als Double Square Bridge Modell mit der horizontalen 3-Stellungs-Sicherung ausgeliefert (inkl. Vorbereitung für Schwenkmontage).

1. Kammer ein- und ausbauen

1.1. Kammer einbauen (siehe Abb. 1.1.)

- Klappen Sie den Schlosshalter auf der linken Seite des Systems mit dem Daumen nach links ab und halten Sie diesen. Schieben Sie die Kammer hinten in den Systemkasten ganz ein. Lassen Sie den Schlosshalter los, daraufhin ist die Kammer eingebaut und die Waffe funktionsbereit.

WICHTIG:

Die Auszieherkralle muss über der rechten Verriegelungswarze stehen. Sollte die Auszieherkralle von der rechten Verriegelungswarze abgewandt stehen, kann diese durch Drehen in die passende Position gebracht werden.

WICHTIG:

Das Schloß muss ganz in die Kammer eingeschraubt sein und die Sicherung auf der Mittelstellung stehen.

ACHTUNG:

Beim Zusammenbau grundsätzlich darauf achten, dass die Seriennummer der Kammer (unter dem Kammerstengel) der Systemseriennummer entspricht. Die Systemseriennummer befindet sich zusätzlich auf dem Abzugsbügel und auf der Hülse. Stellen Sie sicher, dass Sie beim Zusammenbau das Holz nicht beschädigen.

1.2. Kammer ausbauen (siehe Abb. 1.2.)

- Setzen Sie die 3-Stellungssicherung auf die Mittelstellung (siehe 2.2.).
- Ziehen Sie die geöffnete Kammer ganz zurück.
- Klappen Sie mit dem Daumen der linken Hand den Schlosshalter nach links ab und halten Sie diesen. Gleichzeitig ziehen Sie mit der anderen Hand die Kammer nach hinten heraus.

2. Sicherung und Kammersperre

Die horizontale 3-Stellungsicherung der Mauser 98 sichert direkt die Schlagbolzenmutter und damit den Schlagbolzen. Ist der Sicherungshebel auf der ersten Stellung (nach vorn), ist die Waffe entsichert und somit feuerebereit. Die Kammer kann geöffnet werden. Ist der Sicherungshebel in der Mittelstellung, ist der Schlagbolzen blockiert und die Waffe gesichert. Die Kammer kann zum Be- und Entladen geöffnet werden. Ist der Sicherungshebel auf der dritten Stellung (nach hinten gerichtet) ist der Schlagbolzen blockiert, die Waffe gesichert und die Kammer kann nicht geöffnet werden. Beachten Sie, dass sich der Sicherungshebel nur im gespannten Zustand der Waffe bedienen lässt.

ACHTUNG:

Beim Entsichern und Sichern auf keinen Fall in den Abzug greifen. Dieses würde den Schuss auslösen.

2.1. Gesichert (siehe Abb. 2.1.)

In der gesicherten Position („weißer, vorderer Punkt“) ist der Sicherungshebel vom Kammerstengel abgewandt und steht dem Schützen zugewandt nahe der Schlagbolzenmutter. Die Waffe ist nicht schussbereit, die Kammer ist verriegelt.

2.2. Mittelstellung (siehe Abb. 2.2.)

Schwenken Sie mit Daumen und Zeigefinger den Sicherungshebel auf die Mittelstellung („weißer, mittlerer Punkt“). Die Sicherung der Mauser Repetierbüchse befindet sich in der Mittelstellung, in der die Kammer im gesicherten Zustand geöffnet werden kann.

2.3. Entsichert (siehe Abb. 2.3.)

Schwenken Sie mit Daumen und Zeigefinger den Sicherungshebel auf die entsicherte Position („F“). Die Waffe ist entsichert und schussbereit. In der entsicherten Position („F“) steht der Sicherungshebel nahe am Kammerstengel.

ACHTUNG:

Lebensgefahr! Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Sicherheitsregeln.

WICHTIG:

Prüfen Sie regelmäßig – oder vor jedem Gebrauch – die Sicherung Ihrer **entladenen** Mauser 98, in dem Sie den Sicherungshebel auf **gesichert** stellen und dann den Abzug betätigen. Dabei darf die Waffe **nicht** abschlagen.

3. Öffnen und Entspannen der Waffe

3.1. Öffnen der Waffe (siehe Abb. 3.1.)

Die Mauser lässt sich in der Mittelstellung („mittlerer, weißer Punkt“ steht senkrecht) und im entsicherten Zustand, der Position („F“), öffnen. Schwenken Sie zum Öffnen des Kammerstengel die Kammer nach oben und ziehen Sie diese zurück.

3.2. Entspannen des Schlosses (siehe Abb. 3.2.)

Stellen Sie in der Mittelstellung sicher („weißer, mittlerer Punkt“ steht senkrecht), dass die Waffe entladen ist und sich keine Patronen in der Kammer oder im Magazin befinden. Schwenken Sie den Sicherungshebel auf die entsicherte Position („F“). Öffnen Sie die Kammer und ziehen Sie den Verschluss vollständig zurück. Halten Sie das Gewehr am Pistolengriff und betätigen Sie den Abzug mit dem rechten Zeigefinger. Halten Sie den Abzug gedrückt. Schieben Sie den zurückgezogenen Verschluss nach vorne und verriegeln Sie die Mauser Repetierbüchse. Im entspannten Zustand verschwindet die Schlagbolzenmutter vollständig im Schösschen.

ACHTUNG:
Entspannen Sie niemals das Schloss, wenn sich eine Patrone im Patronenlager befindet.

4. Schösschen entnehmen, einsetzen

4.1. Schösschen entnehmen (siehe Abb. 4.1.)

- Schwenken Sie die Sicherung auf die Mittelstellung („weißer, mittlerer Punkt“ steht senkrecht).
- Entnehmen Sie die Kammer (siehe 1.2.).
- Zum Entnehmen des Schösschens halten Sie den hervorstehenden Sperrbolzen (gut sichtbarer, breiter Stahlstift) gedrückt und verdrehen Sie das Schösschen in die vom Kammerstengel abgewandte Seite, bis Sie das Schösschen entnehmen können (ca. vier bis fünf Drehungen entgegen des Uhrzeigersinns, siehe Pfeilmarkierung in Abb. 4.1.).

ACHTUNG:
Entnehmen Sie das Schösschen nur, wenn sich die Sicherung in der Mittelstellung befindet.

4.2. Schösschen einsetzen (siehe Abb. 4.2.)

Schwenken Sie das Schösschen in die Kammer und verschrauben Sie das Schösschen durch Drehung in Richtung des Kammerstengels mit der Kammer. Schrauben Sie solange (ca. 4 Umdrehungen im Uhrzeigersinn) bis der Sperrbolzen an der Phase des Kammerstengel anliegt. Halten Sie den Sperrbolzen gedrückt und verdrehen Sie das Schösschen um eine weitere Umdrehung, bis das Schösschen hörbar einrastet und fest mit der Kammer verbunden ist.

ACHTUNG:
Ist das Schösschen ausgebaut, darf die Sicherung auf keinen Fall aus der Mittelstellung gebracht werden.

WICHTIG:
Entnehmen Sie das Schösschen nur zu Reinigungszwecken, siehe 12. Pflege und Wartung.

5. Öffnen und Schließen des Sprungdeckels der Mehrladeeinrichtung

5.1. Öffnen des Sprungdeckels der Mehrladeeinrichtung (siehe Abb. 5.1.)

Halten Sie die linke Hand unter den Magazindeckel und drücken Sie den Magazindeckelknopf. Der Sprungdeckel der Mehrladeeinrichtung fällt daraufhin in Ihre Handfläche.

5.2. Schließen des Sprungdeckels der Mehrladeeinrichtung (siehe Abb. 5.2.)

Führen Sie den Zubringer in den Magazinschacht und schließen Sie anschließend den Sprungdeckel der Mehrladeeinrichtung bis dieser hörbar einrastet.

ACHTUNG:

Entspannen Sie niemals das Schloss, wenn sich eine Patrone im Patronenlager befindet.

6. Laden der Waffe

6.1. Fassungsvermögen der Magazine:

Kaliber	Kapazität
.375 H&H	5+1
.416 Rigby	4+1
.450 Rigby	3+1

ACHTUNG:

Die durch „+1“ gekennzeichnete Patrone bezeichnet die Patrone, die direkt in das Patronenlager geführt werden kann. Dazu müssen die bereits geladenen Patronen in den Magazinschacht gedrückt werden, so dass Sie die Waffe schließen können.

WICHTIG:

Laden Sie die Patronen stets nach hinten in den Magazinschacht, so dass die Patronen mit dem Stoßboden nahe der Hülsenbrücke liegen.

6.2. Laden der Waffe (siehe Abb. 6.1.)

- Schwenken Sie den Sicherungshebel auf die Mittelstellung („weißer, mittlerer Punkt“).
- Öffnen Sie die Kammer.
- Egen Sie die Patrone auf den Zubringer und drücken Sie die Patrone nach unten in den Magazinschacht. Wiederholen Sie den Vorgang nacheinander mit der gewünschten Anzahl der Patronen.
- Schieben Sie die Kammer nach vorne und verriegeln Sie die Kammer. Die Waffe ist geladen.
- Sichern Sie die Waffen sofort wieder, wenn Sie nicht unmittelbar einen Schuss abgeben möchten.

WICHTIG:

Beachten Sie unbedingt das Fassungsvermögen Ihrer Waffen und laden Sie nur die maximal mögliche Patronenanzahl, wie unter 6.1. in der Kaliberübersicht angegeben.

7. Schussabgabe

- Entsichern Sie die geladene Waffe durch Schwenken des Sicherungshebels nach vorne auf die Position „F“.
- Visieren Sie Ihr Ziel an und schießen Sie.
- Repetieren Sie (nachladen): Die Kammer nach oben schwenken und bis zum Anschlag zurückziehen. Kammer wieder ganz nach vorne schieben und nach unten verriegeln.

WICHTIG:

Wird der Kammerstengel nicht bis zum Anschlag nach unten gedrückt, kann die Patrone aus Sicherheitsgründen nicht zünden. Stellen Sie außerdem sicher, dass während des Repetiervorgangs die Kammer vollständig zurückgezogen wird, sonst kann es zu einem nicht korrekten Auswurf der Patrone führen.

ACHTUNG:

Waffe immer erst unmittelbar vor Schussabgabe entsichern. Beim Öffnen der Kammer spannt sich das Schloss der Waffe bei jedem Repetiervorgang selbstständig. Wenn nicht weitergeschossen werden soll, ist durch Zurückschwenken des Sicherungshebels auf die gesicherte Position („weißer, vorderer Punkt“) die Waffe sofort zu sichern.

8. Entladen der Waffe

- Schwenken Sie die Sicherung in die Mittelstellung (siehe 2.2.).
- Öffnen Sie die Kammer wie unter 3.1. beschrieben. Gleichzeitig wird die Patrone aus dem Lauf herausgezogen und ausgeworfen.
- Repetieren Sie die im Magazin verbliebene Patronen wie zuvor beschrieben heraus oder entnehmen Sie die im Magazinschacht befindlichen Patronen durch Öffnen der Mehrladeeinrichtung wie unter 5.1. erklärt.

9. Direktabzug

- Die Mauser 98 Repetierbüchse verfügt über einen trocken stehenden Direktabzug mit einem Abzugsgewicht von ca. 1500 g.

ACHTUNG:

Überprüfen Sie bei entladener und gesicherter Waffe („weißer, vorderer Punkt“) regelmäßig den Abzug auf Gängigkeit. Verharztes Öl und/oder Verschmutzung kann die Abzugsfunktion beeinträchtigen und Funktionsstörungen verursachen.

10. Offene Visierung

(siehe Abb. 10.1., 10.2., 10.3.)

10.1. Korn (siehe Abb. 10.1.)

Die Treffpunktlage der Büchse kann am Korn vertikal justiert werden.

- Lösen Sie die Korn-Konterschraube mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel (1,5er Inbus) auf der rechten Kornsattelseite (siehe Abb. 10.1.).
- Durch Drehen (siehe Abb. 10.2.) der Schraube im Korn gegen den Uhrzeigersinn (mit dem mitgelieferten 2er Inbusschlüssel) verändert sich die Treffpunktlage nach unten. Durch Drehen im Uhrzeigersinn nach oben.
- Ziehen Sie nach der Höhenjustierung die Korn-Konterschraube wieder an.

ACHTUNG:

Um den Verlust des Kornes zu vermeiden, drehen Sie die Kornschraube nicht ganz aus dem Kornsattel.

10.2. Kimme (siehe Abb. 10.3. und 10.4)

Die Treffpunktlage der Büchse kann an der Kimme horizontal justiert werden.

- Lösen Sie die Schraube an der Kimme.
- Klappen Sie die Visierklappen auf, damit keine Beschädigungen entstehen.
- Für eine Schusskorrektur nach links, setzen Sie den Kunststoffstempel mittig an die rechte Seite des Kimmensattels und klopfen Sie vorsichtig mit einem Hammer gegen den Kunststoffstempel.
- Ziehen Sie die Schraube wieder handfest an.
- Entsprechend umgekehrte Handhabung bei Treffpunktlageveränderung nach rechts.

ACHTUNG:

Lassen Sie die horizontalen Schusskorrekturen nur durch den versierten Mauser Fachhandel durchführen.

10.3. 2-Klappen-Expressvisier

Das 2-Klappen-Expressvisier der Mauser verfügt über eine feststehende Schmetterlingskimme, die für einen Schuss auf 50 m (55 Yards) mit Fleckschuss vorbereitet ist. Die mittlere Klappe ermöglicht einen Fleckschuss auf ca. 100 m (109 Yards) und die hintere Klappe einen Fleckschuss auf ca. 150 m (164 Yards).

11. Zielfernrohrmontage

Das Mauser Double Square Bridge Modell ist für alle gängigen Zielfernrohr-Schwenkmontagen vorbereitet.

12. Pflege und Wartung

Zur Waffenpflege sollten ausschließlich Mittel verwendet werden, die für diesen Zweck bestimmt sind.

Allgemeines zum Lauf:

Mauser Gewehrläufe werden aus hochwertigem Gewehrlaufstahl gefertigt, der höchsten Anforderungen hinsichtlich Reinheit, Homogenität und mechanischer Eigenschaften – insbesondere auch im hochdynamischen Bereich – gerecht wird. Die Materialqualität wird durch Werksprüfungen und ständige Qualitätskontrollen überwacht und dokumentiert.

Lauf und System außen:

Die äußeren Lauf- und Systemoberflächen sind plasmanitriert und brüniert, was eine hervorragende Kratzfestigkeit und – bei korrekter Pflege – sehr gute Korrosionsbeständigkeit gewährleistet, jedoch keinen 100%igen Korrosionsschutz garantiert. Wir empfehlen die Oberflächen sauber zu halten und regelmäßig mit geeignetem Waffenöl einen dünnen Schutzfilm aufzutragen. Insbesondere wenn der Lauf und das System feucht wurden oder in einem Synthetikfutteral geschwitzt haben, sind diese zu trocknen und – wie oben beschrieben – leicht einzuölen.

Lauf innen:

Die Läufe sind kaltgehämmert, dass zu einer sehr guten Oberflächenqualität der Laufinnenoberfläche führt. Die glatte Oberfläche verbessert den Korrosionsschutz, ersetzt jedoch keinesfalls eine sorgfältige Reinigung und Pflege. Wir empfehlen dringend, Patronenlager und Lauf vor Gebrauch der Waffe zu entölen und trocken zu wischen, um Treffpunktabweichungen zu vermeiden.

Nach dem Gebrauch der Waffe ist der Lauf zu reinigen und zu konservieren,

da durch Pulverrückstände im Patronenlager und im Lauf Feuchtigkeit angezogen wird. Dem Patronenlager gilt ein besonderes Augenmerk: Über die Patrone gelangt unter Umständen Handschweiß ins Patronenlager, der aggressiv wirken und zu Korrosion führen kann. Bei deutlichen Geschossablagerungen wird eine chemische Laufreinigung empfohlen. Nach erfolgter chemischer Reinigung sind Lauf und insbesondere auch das Patronenlager trocken zu wischen und leicht einzuölen.

ACHTUNG:

Die Waffe keinesfalls mit abgeklebter Mündung oder mit angebrachtem Mündungsschoner lagern.

ACHTUNG:

Unbedingt die Anleitungen und Warnhinweise des Pflegemittelherstellers beachten.

Metallteile:

Alle Metallteile der Waffe immer sauber und leicht geölt halten.

WICHTIG:

Schaftöl eignet sich nicht zur Pflege von Metallteilen!

Schäfte:

Alle Holzschäfte von Mauser sind mit Ölschliff versehen. Wir empfehlen die regelmäßige Behandlung mit handelsüblichen Schaftpflegemitteln.

WICHTIG:

Waffenöl eignet sich nicht zur Schaftpflege!

Optik:

Siehe Pflegeanleitung des Optikherstellers.

ACHTUNG:

Bei der Pflege von Jagdwaffen muss darauf geachtet werden, dass keine Öle und Fette in das Abzugs- und Schlosssystem gelangen. Unter bestimmten Voraussetzungen können

Öle und Fette verharzen (verhärten) und somit gefährliche Funktionsstörungen verursachen. Lassen Sie Ihre Waffe vor jeder Jagdsaison und vor jeder Jagdreise von Ihrem Fachhändler überprüfen. Jede Waffe ist ein technisches Gerät mit regelmäßigem Kontrollbedarf.

13. Garantiebedingungen

1. Herstellergarantie

Die Garantie der Mauser Jagdwaffen GmbH wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass der beiliegende Waffenpass innerhalb von zehn Tagen ab Verkaufsdatum bei Mauser vollständig ausgefüllt eingegangen ist. Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe, nicht aber auf Zielfernrohrmontagen und Zieloptiken. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung, die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen.

Die Garantiezeit beträgt zehn Jahre, beginnt mit dem Verkaufsdatum und umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metallteile), die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiearbeiten ist die Waffe an den autorisierten Fachhändler abzugeben.

Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt

nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

2. Garantie auf die Schussleistung

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zielloptik und deren Montage ist ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehenverstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für unbefriedigende Schussleistungen. Deshalb sollten Sie vom Fachmann montierte Marken-Zielfernrohre verwenden und die Munition auf Ihre Waffe abstimmen, indem Sie mehrere Munitionssorten prüfen. Die Munition gleichen Fabrikats und der gleichen Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben. Bei optimal ausgewählter Munition, Zielloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen. Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben. Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür angefallenen Kosten beim Kunden einzufordern.

3. Umfang der Garantie

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

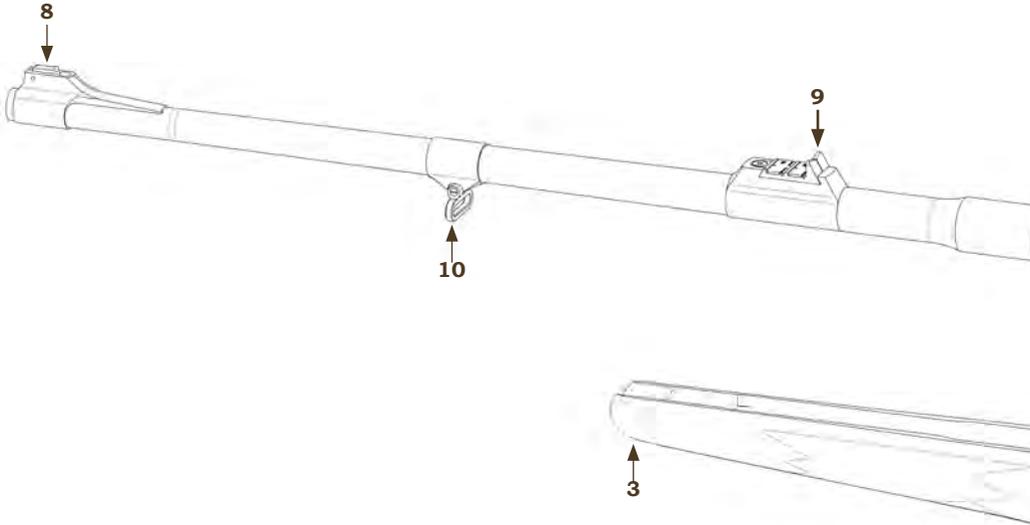
4. Garantieausschluss

Die Garantie wird ausgeschlossen bei:

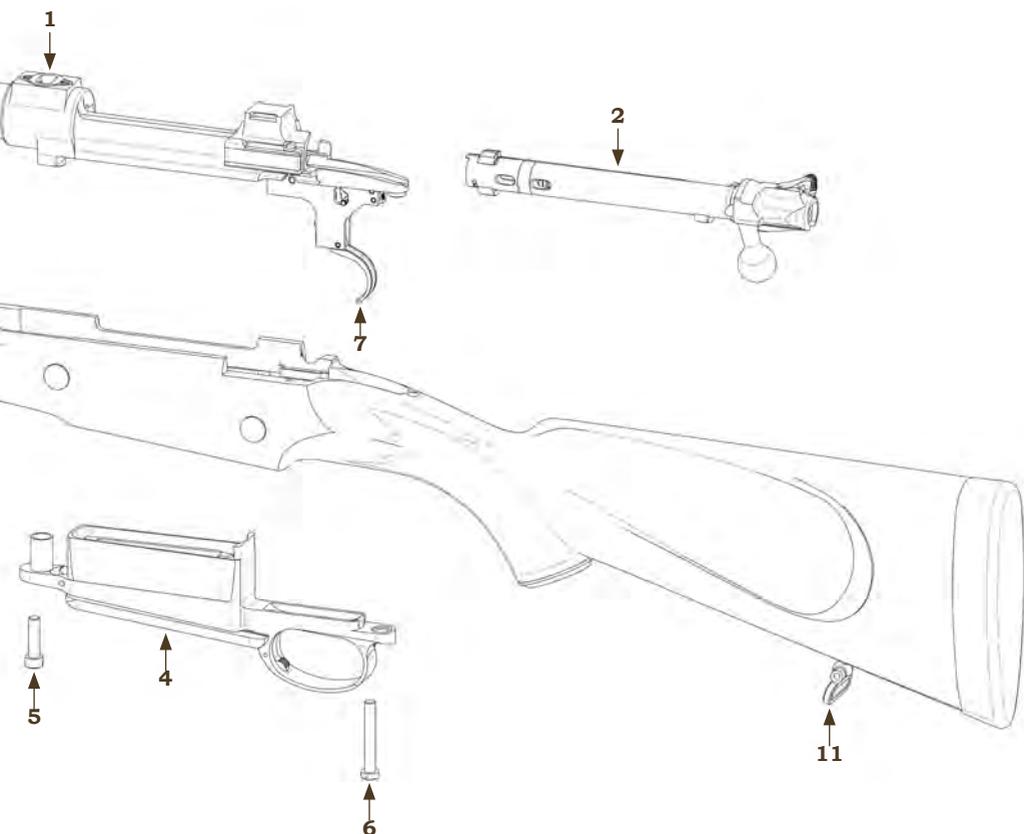
- Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen, gleich welcher Art, aufweist.
- Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüssen.
- Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch Dritte.
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition.
- Ausführung einer Brünierung durch Dritte.

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen anderer Hersteller als von Mauser Jagd Waffen GmbH. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind ausgeschlossen, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist.

Main rifle components



- | | |
|---|--|
| <p>1 Barrel with receiver and trigger system and Double Square Bridge (including preparation for a pivot mounted scope)</p> <p>2 Bolt with bolt handle and horizontal 3-position safety catch</p> <p>3 Stock</p> <p>4 Magazine frame with cover and trigger guard</p> | <p>5 Trigger system screw (front)</p> <p>6 Trigger system screw (rear)</p> <p>7 Trigger</p> <p>8 Front sight</p> <p>9 2 flap express sight</p> <p>10 Front sling swivel</p> <p>11 Rear sling swivel</p> |
|---|--|



General safety rules

Your new Mauser 98 bolt action rifle has distinctive design features which make it very different to other bolt action rifles. The safety features of your Mauser rifle should never cause you to ignore all necessary safety precautions and legal provisions normally associated with handling firearms. Please check first, whether you have the correct operating instructions: The model designation and the calibre are indicated on the left side of the barrel above the chamber head.

PLEASE NOTE:

Please read these operating instructions completely before using the rifle. Only pass on the rifle to others together with these operating instructions.

In addition to these operating instructions, please ask your authorized dealer for an in-depth demonstration of your rifle and instructions on its use.

General safety rules for handling firearms

- Ensure that the firearm and ammunition never fall into the hands of unauthorized persons.
- Always store the firearm and ammunition separately, under lock and key. Ensure that the firearm and ammunition never fall into the hands of unauthorized persons.
- Observe applicable gun laws for carrying and storing firearms and ammunition.
- Familiarize yourself thoroughly with the handling of your firearm. Practice all functions of the firearm while it is unloaded before starting to carry and use it.
- Treat every firearm as if it were loaded and ready to fire unless you are certain of the opposite by opening the bolt and checking the chamber (barrel). Even when unloaded, a firearm must be handled like a loaded weapon.
- When handling, always point the muzzle in a safe direction away from persons or property.

General safety rules

- Before loading the firearm, check to see if there are any oil residues or other foreign bodies in the chamber or the barrel. Oil residues in the chamber or the barrel can cause significant inaccuracies in shot placement! Foreign bodies in the barrel (e.g. water, snow, soil) can cause the barrel to burst, causing severe injury to the shooter or to bystanders!
- During weapon use, ensure that no foreign bodies get into the barrel!
- Only use ammunition which meets the CIP requirements, particularly the maximum gas pressure in use, P_{\max} . Every Mauser rifle is tested by the state proof house in accordance with the requirements of the proof law and regulations. Gas pressures in excess of at least 30% over the maximum legal gas pressures permitted, P_{\max} , are applied during the proof process. If gas pressures of the ammunition to be used exceed this gas pressure, the safety of the user or third parties can no longer be guaranteed. The same applies to cartridge cases, whose seal function no longer functions properly due to so-called obturation.
 - Only load your firearm immediately before use.
 - Only take the safety of the rifle off immediately before firing. When taking the safety off, point the barrel in a safe direction.
 - Check your surroundings before every shot.
 - Only point your firearm at a target which you have clearly identified.
 - Only put your finger on the trigger when you intend to fire the rifle.
 - Only fire a shot when there is a safe back stop present.
 - In the event of a misfire, wait approximately 60 seconds before opening the bolt. This prevents the risk of a hang-fire.
 - When shooting, wear ear protection and shooting glasses.

Unload the weapon:

- before crossing obstacles,
- before climbing and leaving raised hides,
- before entering a building,
- before boarding a vehicle,
- before entering a built-up area,
- and when you put down or hand over the firearm temporarily.

Mauser Double Square Bridge model

Your Mauser 98 bolt action rifle is supplied as a Double Square Bridge model with a horizontal 3-position safety catch (including preparation for a pivot mounted scope).

1. Installing and removing the bolt

1.1. Installing the bolt (see fig. 1.1.)

- Fold the lock bracket on the left-hand side of the system to the left with your thumb and hold it in place. Slide the bolt completely into the weapon system from the rear. Release the lock bracket, the bolt is then installed and the weapon is operational.

IMPORTANT:

The extractor claw must be above the right-hand locking tab. If the extractor claw is not located above the right-hand locking tab, this can be rotated into the correct position.

IMPORTANT:

The locking plate must be screwed fully into the chamber and the safety catch found in the central position.

ATTENTION:

When assembling, always ensure that the serial number of the bolt (under the bolt handle) corresponds with the serial number of the weapon system. The weapon system's serial number is also found on the trigger guard and on the chamber. Ensure that the wooden parts are not damaged during assembly.

1.2. Removing the bolt (see fig. 1.2.)

- Position the 3-position safety catch in its central position (see 2.2.).
- Pull the opened bolt all the way back.
- Use your thumb on your left hand to fold the lock bracket to the left and hold it in place. At the same time, use the other hand to pull out the bolt to the rear.

2. Safety and bolt lock

The horizontal 3-position safety catch on the Mauser 98 directly secures the firing pin nut and thereby the firing pin. If the safety catch is in the first position (forwards), the weapon is unlocked and ready to fire. The bolt can be opened. If the safety catch is in the centre position, the firing pin is locked and the weapon is secured. The bolt can be opened for loading and unloading. If the safety catch is in the third position (facing to the rear), the firing pin is locked, the weapon secured and the bolt cannot be opened. Note that the safety catch can only be operated when the weapon is cocked.

ATTENTION:

Never touch the trigger when making the weapon safe or unsafe. This would cause the shot to be fired.

2.1. Safe (see fig. 2.1.)

In the safe position (“white, front dot”), the safety catch is facing away from the bolt handle and faces the shooter near the firing pin nut. The weapon is not ready to fire, the bolt is locked.

2.2. Centre position (see fig. 2.2.)

Using your thumb and index finger, swivel the safety catch to the centre position (“white, middle dot”). The safety catch on the Mauser bolt action rifle is in the centre position, the bolt can be opened in a safe condition.

2.3. Fire (see fig. 2.3.)

Using your thumb and index finger, swivel the safety catch to the fire position (“F”). The safety is off and the rifle is ready to fire. In the fire position (“F”), the safety catch is facing towards the bolt handle.

ATTENTION:

Danger to life! Always observe the general safety rules.

3. Opening and uncocking the rifle

3.1. Opening the rifle (see fig. 3.1.)

Your Mauser can be opened in the centre position (“white, middle dot”, vertical) and in the fire position (“F”). Swivel the bolt handle upwards to open the chamber and pull it to the rear.

3.2. Uncocking the rifle (see fig. 3.2.)

Position the safety catch in the centre position (“white, middle dot”, vertical), and ensure that the weapon is unloaded and no cartridge is in the chamber of the magazine. Swivel the safety catch to the fire position (“F”). Open the chamber and pull the bolt completely to the rear. Hold the rifle on the pistol grip and operate the trigger with your right index finger. Keep the trigger depressed. Slide the bolt forwards and close your Mauser bolt action rifle. When uncocked, the firing pin bolt disappears completely into the bolt safety shroud.

ATTENTION:

Never uncock the rifle when there is a cartridge in the chamber.

4. Removing and inserting the bolt safety shroud

4.1. Removing the bolt safety shroud (see fig. 4.1.)

- Swivel the safety catch to the centre position (“white, middle dot”, vertical).
- Remove the bolt (see 1.2).
- To remove the bolt safety shroud, press in the protruding locking pin (easily visible, wide steel pin) and turn the bolt safety shroud away from the bolt handle side until you can remove the bolt safety shroud (approx. four to five turns anticlockwise, see the arrow in fig. 4.1).

ATTENTION:

Only remove the bolt safety shroud with the safety catch in the centre position.

4.2. Inserting the bolt safety shroud (see fig. 4.2.)

Swivel the bolt safety shroud onto the bolt and screw it onto the bolt by turning it in the direction of the bolt handle. Screw it until the locking pin lines up with the bolt handle (approx. 4 turns clockwise). Press the locking pin and turn the bolt safety shroud a further turn until it audibly locks into place and is firmly connected to the bolt.

ATTENTION:

If the bolt safety shroud has been removed, do not move the safety catch from the centre position.

IMPORTANT:

Only remove the bolt safety shroud for cleaning purposes, see 12. Care and maintenance.

5. Opening and closing the spring cover of the repeater device

5.1. Opening the spring cover of the repeater device (see fig. 5.1.)

Hold your left hand under the magazine cover and press the magazine cover button. The spring cover of the repeater device then drops into your palm.

5.2. Closing the spring cover of the repeater device (see fig. 5.2.)

Guide the feeder into the magazine slot and then close the spring cover of the repeater device until it clicks into place.

ATTENTION:

Never uncock the rifle when there is a cartridge in the chamber.

6. Loading the rifle

6.1. Magazine capacity:

Calibre	Capacity
.375 H&H	5+1
.416 Rigby	4+1
.450 Rigby	3+1

ATTENTION:

The “+1” cartridge refers to the cartridge which can be directly fed into the chamber. Here, the cartridges loaded into the magazine slot must be pressed down so that the rifle can be closed.

IMPORTANT:

Always load the cartridges to the rear in the magazine slot so that the cartridges lie against the pusher plate near the chamber bridge.

6.2. Loading the rifle (see fig. 6.1.)

- Swivel the safety catch to the centre position (“white, middle dot”).
- Open the bolt.
- Place the cartridge onto the feeder and press the cartridge down into the magazine slot. Repeat the procedure as necessary with the desired number of cartridges.
- Push the bolt forwards, and lock the bolt. The weapon is loaded.
- Secure the weapon immediately, unless you wish to fire it at once.

IMPORTANT:

Be sure to observe the maximum capacity of your rifle and only load the maximum possible number of cartridges shown under 6.1 in the calibre overview.

7. Firing the rifle

- Make the rifle ready to fire by swivelling the safety catch forwards to the “F” position.
- Aim at your target and shoot.
- Reload your weapon (repeat): Pull the bolt upwards and pull it back to the stop. Push the bolt fully forwards and lock it down.

IMPORTANT:

If the bolt handle is not pressed down to the stop, the cartridge will not fire for safety reasons. Ensure that, while repeating the action, the bolt is pulled fully to the rear, otherwise the spent cartridge cannot be ejected properly.

ATTENTION:

Always make the weapon ready to fire just before firing. When opening the bolt, the action is cocked independently at every repeating action. If you do not intend to fire again, make the rifle safe by swivelling the safety catch back to the safe position (“white, front dot”) immediately.

8. Unloading the rifle

- Swivel the safety catch to the centre position (see 2.2).
- Open the bolt as described at 3.1. At the same time, the cartridge is pulled out of the barrel and ejected.
- Repeat the action as described to eject the cartridges which still remain in the magazine, or remove the cartridges in the magazine slot by opening the repeating system as described in 5.1.

9. Single-stage trigger

- Your Mauser 98 bolt action rifle has a dry mounted single-stage trigger with a trigger pull of approximately 1,500 g.

ATTENTION:

Regularly check the trigger for freedom of movement with the rifle

unloaded and safe (“white, front dot”). Hardened oil and/or dirt can interfere with the trigger action and cause malfunctions.

10. Open sights

(see figs. 10.1., 10.2., 10.3.)

10.1. Front sight (see fig. 10.1.)

The point of impact for the rifle can be adjusted vertically using the front sight.

- Loosen the lock screw on the front sight with the supplied Allen key (1.5 mm Allen key) on the right-hand side of the front sight base (see fig. 10.1).
- By turning (see fig. 10.2) the screw on the front sight anti-clockwise (using the 2 mm Allen key supplied) changes the point of impact downwards. Turning it clockwise, adjusts the point of impact upwards.
- After adjusting the height, tighten up the lock screw for the front sight again.

ATTENTION:

To avoid losing the front sight, do not completely unscrew the front sight screw from the front sight base.

10.2. Rear sight (see figs. 10.3. and 10.4)

The point of impact for the rifle can be adjusted horizontally using the rear sight.

- Loosen the screw on the rear sight.
- Fold up the sight flap to prevent any damage.
- To correct the shot to the left, place the plastic stamp in the middle of the right side of the rear sight base and carefully tap it with a hammer.
- Retighten the screw by hand.
- To adjust the point of impact to the right, perform these actions on the opposite side.

ATTENTION:

Have the horizontal shot correction performed by your experienced Mauser authorized dealer.

10.3. 2 flap express sight

Mauser's 2 flap express sight has a fixed rear sight butterfly which is properly zeroed for a shot at 50 m (55 yards). The centre flap is zeroed for a shot at approx. 100 m (109 yards), the rear flap for a shot at approx. 150 m (164 yards).

11. Mounting the scope

The Mauser Double Square Bridge is prepared for all common rifle scope pivot mounts.

12. Care and maintenance

Only use items (such as cleaning agents) for weapon care which are intended for this purpose.

General information about the barrel:

Mauser rifle barrels are made of high-quality weapon barrel steel, they meet the highest requirements in terms of purity, homogeneity and mechanical properties – in particular in the high dynamic range. The quality of the material is constantly monitored and documented by various factory inspections and continuous quality controls.

Barrel exterior and action:

The barrel surface and action are plasma-nitrided and blued. This ensures excellent scratch resistance and, with correct care, very good corrosion resistance. However, corrosion protection cannot be guaranteed 100%. We recommend that the surface is kept clean and that a thin protective coat of a suitable gun oil is applied regularly. Particularly when the barrel and action have been damp or if condensation has formed when kept in a synthetic gun case, the barrel should be wiped dry and lightly oiled as described above.

Bore:

The barrels are cold hammered which results in a very good surface quality of the barrel bore. The smooth surface improves the corrosion protection, however this does not replace careful cleaning and care in any way. We strongly recommend that you remove any oil from the chamber and barrel and dry clean them before you use the rifle, this helps prevent any point of impact deviations.

After using the rifle, the barrel should be cleaned and preserved as powder residues in the chamber and barrel

can cause moisture to be absorbed. The chamber needs special attention: Sweat from the hands may be transferred by the cartridges to the chamber, this can be very aggressive and cause corrosion. If significant amounts of deposits caused by shooting are present, chemical barrel cleaning is recommended. After successful chemical cleaning, the barrel and the chamber in particular should be wiped dry and lightly oiled.

ATTENTION:

Never store the weapon with the muzzle covered or with an attached muzzle guard.

ATTENTION:

Always observe the instructions and warning notices of the care products manufacturer.

Metal parts:

All metal parts on the rifle should be kept clean and lightly oiled.

IMPORTANT:

Stock oil is not suitable for the care of metal parts!

Stocks:

All wooden stocks from Mauser are oil finished. We recommend treating them regularly with standard stock care products.

IMPORTANT:

Gun oil is not suitable for stock care!

Optics:

See the care instructions from the optics manufacturer.

ATTENTION:

When maintaining hunting rifles, care must be taken to ensure that no oil or grease gets into the trigger mechanism and action. Under certain conditions, oil and grease can resinify (harden), which can cause dangerous malfunctions. Please have your rifle checked by your authorized dealer

prior to each hunting season and before every hunting trip. Every rifle is a piece of technical equipment requiring regular checks.

13. Warranty conditions

1. Manufacturer's warranty

The Mauser Jagdwaffen GmbH warranty is provided in addition to statutory warranty claims by dealers, provided that the enclosed firearms licence is filled in completely and received by Mauser Jagdwaffen GmbH within ten days of the date of sale. Warranty is provided exclusively for the first purchaser whose residence is in the country of purchase.

The warranty applies to the metal and plastic parts of the rifle only, not the scope mounts or rifle scope. Wooden parts of the rifle require special care and, being natural products, are subject to natural changes. Warranty for wooden parts is excluded.

The warranty period amounts to ten years, starting with the date of sale. It includes any defects of and damages to the rifle (metal and plastic parts), which are proven to be due to faulty material or manufacturing. Within this framework, the manufacturer shall bear the costs for material and working time. For performance of work under this warranty, the rifle has to be returned to the authorised dealer or the production company in Isny.

Risks and costs of transporting the rifle (outward and return) shall be borne by the customer. Warranty is performed at the discretion of the manufacturer by repairing or replacing defective parts; replaced parts are the manufacturer's property.

2. Warranty for shooting performance

The firing precision of a gun depends on a number of factors. The most important factor is the ammunition. Not every barrel fires equally well with every type of ammunition. There may be considerable differences in efficiency. The scope and its mounting are also important. Parallax, loose reticles, defects in reticle adjustment and faulty mounting are the most common causes for unsatisfactory gun efficiency. For these reasons, you should use branded scopes, mounted by a specialist, and you should tune the ammunition to your rifle by testing several types of ammunition. Ammunition of the same make and charge may exhibit different efficiency and impact point characteristics from one manufacturing run to another and from one rifle to another. If the best available ammunition, rifle scopes and mounts are selected, we guarantee our rifles will provide excellent efficiency. Complaints concerning gun efficiency must be made in writing within 20 days of the date of sale. We reserve the right to submit the rifle to an independent institution for verification (DEVA or Staatliches Beschussamt) [government proof-house]. If gun efficiency is confirmed to be excellent, we are entitled to claim the costs incurred for the tests from customer.

3. Scope of warranty

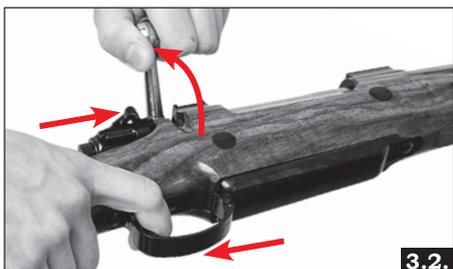
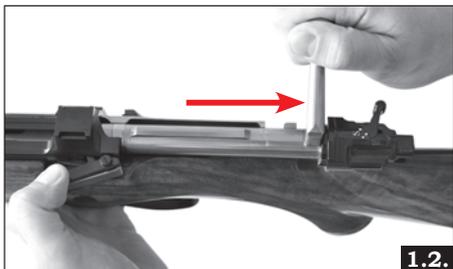
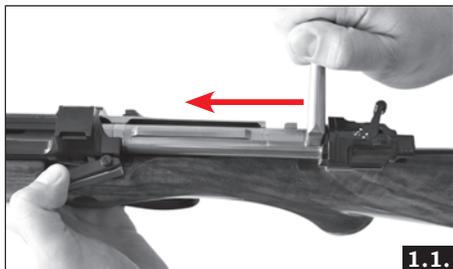
Work performed under the warranty does not prolong nor renew the warranty period for the rifle or the spare parts which have been used. The warranty period for the spare parts which have been used ends at the same time as the warranty period for the whole rifle.

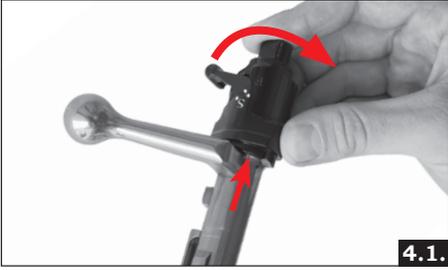
4. Warranty exclusion

The warranty shall be excluded in the event of:

- Damage that is caused as a result of normal wear and tear, with failure to observe the operating instructions, improper use or handling, or if the gun shows mechanical damage of any kind.
- Damage that is a result of force majeure or environmental influences.
- Repairs, treatment or changes to the gun performed by third parties.
- The use of reloaded or non CIP approved ammunition.
- Bluing carried out by third parties.

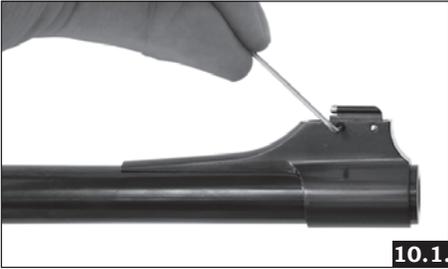
The warranty does not apply to optical sight equipment made by manufacturers other than Mauser Jagdwaffen GmbH. More extensive or other claims, especially those that refer to compensation for damages that go beyond the gun itself (consequential damages) shall be excluded (provided liability is not legally ordered as compulsory).







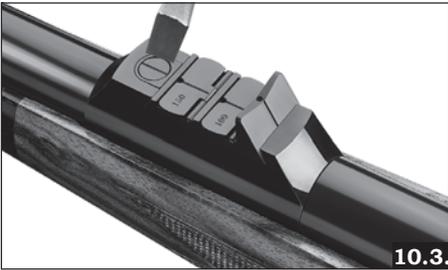
6.1.



10.1.



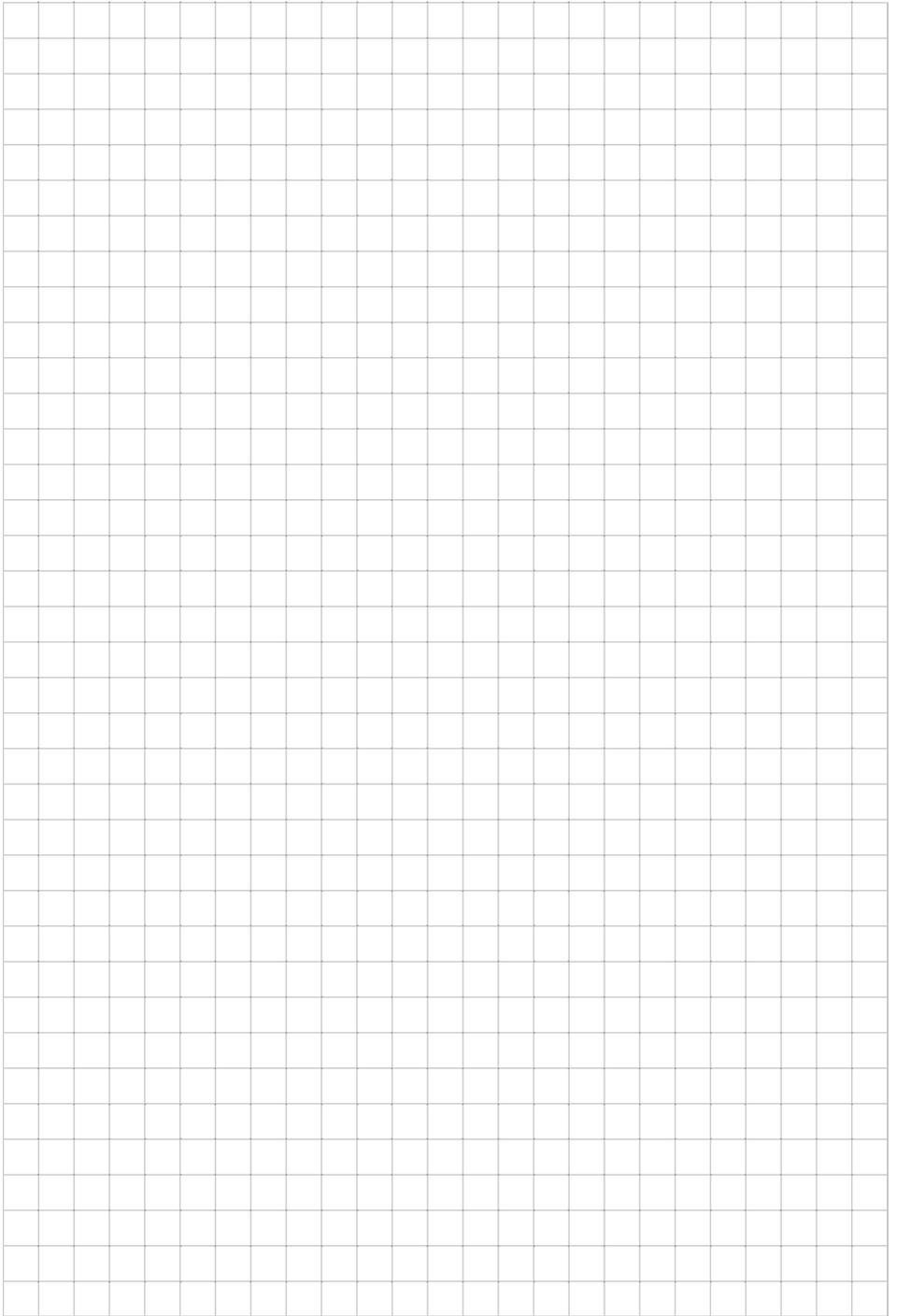
10.2.



10.3.



10.4.





Mauser Jagdwaffen GmbH
Ziegelstadel 20
88316 Isny, Germany
info@mauser.com
www.mauser.com



DAS ORIGINAL